

**Berliner Überregionales Symposium
für Psychosenpsychotherapie
2005 bis 2007**

Elisabeth Aebi, Yrjö O. Alanen,
Stephan Alder, Mirella Baldanza,
Doris Bolk-Weischedel, Götz Beyer,
Claus Braun, Georg Bruns, Luc
Ciompi, Ilan Diner, Sabine Dührsen,
Michael Dümpelmann, Ulrich Ertel,
Frank Godemann, Werner Greve,
Dorothea von Haebler, Claas
Happach, Peter Hartwich, Andreas
Heinz, Wolfgang Hering, Franz
Holzer, Bettina Jesberg, Eberhard
Jung, Florian Langeegger, Günter
Lempa, Birgit Leifeld, Bodo Liese,
Christian Maier, Frank Matakas,
Margarete Meador, Theodor
Meißel, Stavros Mentzos, Wilhelm
Meyer, Norbert Mönter, Maja
Müller-Spahn, Terje Neraal, Jan
Pohl, Josi Rom, Walter Reiß,
Christian Scharfetter, Hans-Rudolf
Schneider, Hans Schultze-Jena,
Frank Schwarz, Dieter Sikorski, Peri
Terzioglu, Hubertus Torchalla,
Elisabeth Troje, Siegfried Völker,
Petra Wagner, Sabine Warta,
Georg Wiedemann, Monika Zimmer



Ansprechpartner inhaltlich:

Dr. med. Dorothea von Haebler
E-Mail: dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartner für organisatorische Fragen:

Sabine Nawrotzki
Fax: 49-30-450517922
E-Mail: sabine.nawrotzki@charite.de

Veranstaltungsort:

Großer Hörsaal und Seminarräume der Nervenklinik,
Bonhoefferweg 3, 10117 Berlin

Information, Flyer und Formulare:

<http://www.charite.de/psychiatrie/aktuelles.html>

Anmeldung:

Auf beiliegendem Formular. Die Anmeldung wird durch
Zahlungseingang auf folgendes Konto erst verbindlich:
Deutsche Apotheker – und Ärztekasse e.G.

Kto. Nr.: 020 518 5246 BLZ: 100 906 03

Verein der Freunde und Förderer der Berliner Charité

Mit freundlicher Unterstützung von Astra, Lilly, Pfizer



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Direktor: Prof. Dr. Andreas Heinz

Dr. Dorothea von Haebler

**Berliner Überregionales Symposium
für Psychosenpsychotherapie**

5.- 6. Mai 2007

27.- 28. Oktober 2007



**In Zusammenarbeit mit der
Überregionalen Weiterbildung in analytischer
Psychosentherapie München**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie auch in diesem Jahr herzlich zu den Berliner Überregionalen Symposien in Psychosenpsychotherapie einladen, welche zwei mal im Jahr in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité Campus Mitte stattfinden.

Die Symposien verfolgen mit Ihren Themen eine curriculäre Struktur. An jedem Wochenende werden zu einem Thema der Psychosenpsychotherapie Vorträge gehalten, die das Thema aus verschiedenen Perspektiven unter Einbeziehung unterschiedlicher Therapierichtungen beleuchten. Ziel ist die Vermittlung einer psychotherapeutischen Kompetenz im Umgang mit Psychosepatienten. Die Lerninhalte bestehen in der spezifischen Modifikation der Therapieverfahren sowie der Kenntnis der Gemeinsamkeiten und Abgrenzungen verschiedener Behandlungsansätze. Die Perspektive besteht in einem integrativen Modell der Psychosebehandlung, wie sie in Skandinavien als „need-adapted-treatment“ praktiziert wird. Die Symposien bieten ein spezifisches Fachforum, welches die Methodenforschung unter Einbeziehung der kritischen Diskussion der Evidenz unterstützt.

Inhalte der Symposien sind neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse auch praktische Übungen in Form kasuistisch-technischer Seminare (KTS). In den KTS können in Kleingruppen (ca. 10 Teilnehmer) mit jeweils zwei Dozenten mitgebrachte Fälle aus der Klinik und dem Praxisalltag vorgestellt und eingehend diskutiert werden. Die Dozentenpaare mit Schwerpunkten sind dem Verzeichnis zu entnehmen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Berufsgruppen, die an der Behandlung psychotischer Patienten mitwirken. Die Veranstaltung wird mit 15 CME-Punkten zertifiziert, die Akkreditierung in Österreich ist erwirkt.

Wir freuen uns sehr, Sie zu dieser Veranstaltung an der Charité begrüßen zu können!

Dr. Dorothea von Haebler

Prof. Dr. Andreas Heinz

„Die Bedeutung psychotischer Symptome“

Samstag, 5. Mai 2007

9.00 Begrüßung:
Andreas Heinz, Dorothea von Haebler

9.30 – 10.30 Frank Matakas, Köln:
"Sinn und Bedeutung der Symptome in der schizophrenen Psychose "

10.30 – 11.30 Terje Neraal, Wettenberg:
„Die Bedeutung psychotischer Symptome aus familien-dynamischer Sicht“

11.30 – 12.00 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Dorothea von Haebler, Berlin:
„Wie weit ist ein Verstehen der Patienten mit psychotischen Symptomen in der Akutpsychiatrie möglich?“

13.00 – 15.00 Mittagspause

15.00 – 16.30 Kasuistisch technisches Seminar I

16.30 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 18.30 Kasuistisch technisches Seminar II

Sonntag 6. Mai 2007

9.30 – 11.00 Kasuistisch technisches Seminar III

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.00 Josi Rom, Winterthur:
„Schizophrene Symptome: Annäherung an einen Übersetzungsversuch “

„Therapeutische Haltung“

Samstag, 27. Oktober 2007

9.00 Begrüßung: Andreas Heinz,
Dorothea von Haebler

9.30 – 10.30 Stavros Mentzos, Frankfurt/Main:
„Intersubjektive Wende in der Psychosenanalyse und therapeutische Beziehungen in der Psychosentherapie “

10.30 – 11.30 Luc Ciompi, Bern :
"Psychosenverständnis und therapeutische Beziehungsgestaltung aufgrund der Affektlogik - Erfahrungen aus der Soteria Bern"

11.30 – 12.00 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Peri Terzioglu, Berlin:
„Zwischen Partizipation und Fürsorge - Beziehungsgestaltung in der ambulanten psychiatrischen Behandlung von Patienten mit Psychosen “

13.00 – 15.00 Mittagspause

15.00 – 16.30 Kasuistisch techn. Seminar I

16.30 – 17.00 Kaffeepause

17.00 – 18.30 Kasuistisch techn. Seminar II

Sonntag, 28. Oktober 2007

9.30 – 11.00 Kasuistisch techn. Seminar III

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 13.00 Maja Müller - Spahn, München:
„Der dialogische Prozess als Spiegelbild der therapeutischen Haltung in der Kunsttherapie “